

Quelle: Stadtarchiv Rostock, aus Krauses Fundchronik

Zwecks Schaffung kleineren Grundbesitzes sollen, sicherem Vernehmen nach, aus der Feldmark Hof Friedrichsruhe nach Ablauf der jetzigen Pachtperiode 1909 11 Büttnerereien und einige Häuslereien abgetrennt werden. Als Terrain für diese Stellen dürfte das Gebiet an der Parchim-Crivotzer Chaussee gegenüber den früheren Severiner Bauerntannen ausersehen sein. *Rost. Anz. Nr. 104. 5/5. 1907. 1. Jahrgang, 3. Heft.*

Zwecks Schaffung kleineren Grundbesitzers sollen, sicherem Vernehmen nach, aus der Feldmark Hof Friedrichsruhe nach Ablauf der jetzigen Pachtperiode 1909 11 Büttnerereien und einige Häuslereien abgetrennt werden. Als Terrain für diese Stellen dürfte das Gebiet an der Parchim-Crivotzer Chaussee gegenüber den früheren Severiner Bauerntannen ausersehen sein.

Aus Rostocker Anzeiger Nummer 104 vom 5. Mai 1907

Verlauf von Büttnerereien zu Hof Friedrichsruhe. Aus dem bei der Neuverpachtung des Hofes Friedrichsruhe abgenommenen Ländereien stehen noch die Büttnerparzellen Nr. II-VII für sofortige Bebauung zum Verkauf. Die Büttnerereien besitzen eine Größe von je 7,5 bzw. 5,2 ha Acker und je 2 ha bzw. 1,5 ha Wiese und liegen am Wege Friedrichsruhe-Raduhn bzw. am sogenannten Heuwege in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Friedrichsruhe der Schwerin-Parchimer Eisenbahn. Die Verkaufsbedingungen sind gegen Einsendung von 20 Pf. in Marken durch die Registratur des unterzeichneten	Amtes zu beziehen, wo auch jede nähere Auskunft während der üblichen Geschäftsstunden erteilt wird. Die örtliche Besichtigung ist jederzeit gestattet. Kaufangebote sind unter Angabe des für das ar oder für die Quadratrouten der genau zu bezeichnenden Büttnerparzelle gebotenen Kaufpreises bis zum 27. September d. J. bei dem unterzeichneten Amte schriftlich einzureichen. Den Kaufliebhabern wird das Erscheinen in dem zur Verhandlung über die eingegangenen Gebote bestimmten Termine, Dienstag, den 28. September 1909, vormittags 10 Uhr, freigestellt. <i>Rost. Anz. Nr. 214. 14/9. 09.</i> Crivotz, dem 10. September 1909. Großherzogliches Amt. [1931]
--	--

Verkauf von Büttnerereien zu Hof Friedrichsruhe

Aus dem bei der Neuverpachtung des Hofes Friedrichsruhe abgenommenen Ländereien stehen noch Büttnerparzellen Nummer 2 bis 7 Für sofortige Bebauung zum Verkauf. Die Büttnerereien besitzen eine Größe von je 7,5 bzw. 5,2 ha Acker und je 2 bzw. 1,5 ha Wiese und liegen am Wege Friedrichsruhe-Raduhn bzw. am sogenannten Heuwege in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes Friedrichsruhe der Schwerin-Parchimer Eisenbahn. Die Verkaufsbedingungen sind gegen Einsendung von 20 Pfennig in Marken durch die Registratur des unterzeichneten des Amtes zu beziehen, wo auch jede nähere Auskunft während der üblichen Geschäftsstunden erteilt wird. Die örtliche Besichtigung ist jederzeit gestattet. Kaufangebote sind unter Angabe des für das ar oder für die Quadratrouten der genau zu bezeichnenden Büttnerparzelle gebotenen Kaufpreis bis zum 27 September des Jahres bei dem unterzeichneten Amte schriftlich einzureichen. Der Kaufliebhabern wird das Erscheinen in dem zur Verhandlung über die eingegangenen Gebote bestimmten Termine, Dienstag 28. September 1909, vormittags 10 Uhr freigestellt. Crivotz dem 10 September 1909 Großherzogliches Amt.

Aus Rostocker Anzeiger Nummer 214 vom 14. September 1909